

Bekanntmachung,
das Erbschafts-Geld in der Stadt Halle a.S. betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 2 der deutschen Verordnung vom 22. November 1888 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniss und Beachtung der Beteiligten, daß das Erbschafts-Geld in dieser Stadt in der Zeit vom 1. bis 11. März cr. in der Weise harthandeln wird, daß die Verteilung in den Tagen vom 1.-2. und 4.-9. März in

„Freyberg's Garten“
und am 11. März die Zeichnung und Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung auf dem Rathhause abgehalten werden wird.

Die Beteiligten sind diejenigen, welche hier zur Verteilung Stammtafeln sich angemeldet haben, erhalten schriftliche Befehlsgelände und werden hierdurch aufgefordert, in nachstehender Reihenfolge zu erscheinen:

Freitag den 1. März sämtliche Restamenten, die Restanten des Jahres 1866 und zurück, deren Verhältnis endgültig noch nicht geregelt ist, und vom Jahrgang 1867 diejenigen, deren Familien-Namen mit A und B beginnen,

Samstag den 2. März Jahrgang 1867 vom Buchstaben C-L,
Montag den 4. März Jahrgang 1867 vom Buchstaben M-Z,
Dienstag den 5. März Jahrgang 1868 vom Buchstaben A-J,
Mittwoch den 6. März Jahrgang 1868 vom Buchstaben K-S,
Donnerstag den 7. März Jahrgang 1868 vom Buchstaben T-Z und vom Jahrgang 1869 vom Buchstaben A-K,

Freitag den 8. März Jahrgang 1869 vom Buchstaben J-R,
Samstag den 9. März Jahrgang 1869 vom Buchstaben S-Z.

Der Beginn der Verteilung am 1. März cr. findet die Verteilung der eingereichten Antithe auf Zurückstellung übergängliche Verteilung der aktiven Dienstleistungen statt, zu welcher sich auch die Angehörigen der Restamenten einzufinden haben.

Die Militärlastpflichtigen haben die erhaltenen Befehlsgelände mit zur Stelle zu bringen und falls dieselben die Befehle aus irgend welchem Grunde nicht erhalten können, diese sofort und spätestens bis zum 26. Februar cr. in die Militär-Bureau, Zimmer Nr. 7 im Polizei-Gebäude, zu melden, damit dort unregelmäßig das Weitere veranlaßt werden kann.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein ärztliches — von der Disziplin-Behörde beglaubigtes — Attest einzuzeigen; wer dagegen der Stellung sich entzieht, unentschuldig fehlt oder zu dem Befehlsgelände nicht erscheint, kann unter Umständen als unwillkürlicher Dienstpflichtiger behandelt, außerdem aber mit einer Geldstrafe in Höhe bis zu 30 Mark event. entbehrender Haft bestraft werden.

Halle a. S., den 10. Februar 1889.

Der Civil-Vorsteher der Erbschaftskommission der Stadt Halle a. S. gez. Staudt.

Bekanntmachung,

Auf Grund des § 1 der heiligen Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hierdurch angedeutet, daß die von der Großen Steinstraße zwischen den Grundstücken Nr. 42 und 43 sich abweigende und entlang der Birkenwäldchenstraße bis zur Franzosenmanier führende Straßenstraße

vom 16. dieses Monats ab

der regelmäßigen Straßen-Reinigung unterliegt.

Hierbei wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Greutib-Beamten angefordert sind, sämtliche Hausbesitzer, welche die in dem angelegenen Paragrafen vorgeschriebene Reinigung unterlassen, behufs Verhaftung zu melden und die vorgeschriebene Straßen-Reinigung auf Kosten der Eigentümer zur Ausübung zu bringen.

Halle a. S., den 13. Februar 1889. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 84 Tausend Handbohrmaschinen zum Fundament, 240 Tausend Sandformsteinen, 60 Tausend Buttermelr Klümpen und 736 Tausend Spitzermengereisen zum aufgebenen Wasserwerk der Bürgerbrücke an der Drehbahnstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Montag den 25. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einguzulassen, wobei die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 13. Februar 1889. Der Stadtbauath, Lohausen.

Ausschreibung.

Die Lieferung der schmiedeeisernen Träger und angestrichenen Unterlagsplatten zu der an der Drehbahnstraße zu errichtenden Bürgerbrücke soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 23. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzulassen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen anzusehen werden können.

Halle a. S., den 15. Februar 1889. Der Stadtbauath, Lohausen.

Frische italienische
Wachholder beeren

empfehlen
R. Ritter,
St. Roda, S. Altend.

Mit bewährtester Praxis siehe genau in Diensten.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:



Huste-Nicht
Küsten, Heiserkeit, Hals- und Kehlkopfentzündungen.

Mah-Extract und Caramellen
von
L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Sie haben in Halle a. S. bei M. Walsgott, in Giebichenstein bei F. J. Streubel, in Landsberg bei Paul Weber, in Querfurt bei Rob. Rannhardt, in Heitzdorf bei Emil Hilpert, in Veldeken bei S. Schradlan, in Nieder-Lobichau bei Ed. Heiser, in Mücheln bei Oscar Leberl und Albert Meyer, in Bitterfeld b. Otto Lutz, in Cöthen bei Franz Geher, in Herzberg bei F. Jul. Schiller, in Nieder-Lobichau bei Ed. Neubert, in Leipzig bei H. Anshöth.

Apotheker Berger's
Specialität beschäftigt in wenigen Tagen sicher

Hühneraugen,

Wargen und Cornhaut schmerz- und gefahrlos. Halte mit Bismol 60 A bei M. Walsgott und G. Osswald.

Reinigt das Blut!

M. Schütze's Blutreinigung-Pulver.



besteht nur in der Engel-Apotheke in Scharf-Roth, laut zahlreichem Stenogramm von Patienten und Ärzten, ist es Dr. Heigroewe, Dr. Groyen, Oberst-Oberarzt am Militär-Hospital in Danzberg, als vorzüglich erprobt bei: Wechungs-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus, Gelenksentzündungen, Gonorrhoe, allen Hautkrankheiten (Pusteln, Geschwüren etc.), Krätze und Flechten, Scropheln, Nervenleiden, Blasenentzündung und deren Folgen etc. etc. Jede Packung enthält 2 Dosen, 5 Dosen pro Packung.

Necht zu haben in Halle in den Apotheken. In Delitzsch bei Herrn Apotheker Ernst Freyberg.

Haut-Pomade

verhütet das

Ausfringen der Haut und entfernt Spröde und Röhre auf Gesicht und Armen. Eine Nacht genügt, die aufgesprungenen Hände wieder geschmeidig zu machen.

Gehr. Keller,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 10.
Preis 20 Pfg.

Zur Ball-Saison!

Feinste Taschentuch-Parfüms,

a Fl. 50 A bis 4 A

Zimmer-Parfüms.

Mücher-Grünen.

Vorzüglichste

double Eau de Cologne

a Fl. 0,50, 0,75, 1,25, 1,50, auch solche für Zimmer-Fontainen.

Schminken, Poudre, Yondrequasten.

Gehr. Keller,
Halle Gr. Ulrichstr. 10.

Wiederabnahme.

CACAO-EXTRACT

Kostenl. Vergleich!

Kräuter-Brackbonbon

alt bewährtes Mittel gegen Sinnen und Sehekräft empfindet

H. Schlack, Mannschkestraße.

Allen dunkeln Kleidern, Hüten, Bändern, Sophasdecken etc., wenn auch noch so schädlich aussehend, kann man mit **Reinigungs-Schwärze** der echten durch eintrages Aufstrichen ein neues, schönes Aussehen geben.

Niederlage bei M. Walsgott.

Große Auswahl aller prima Gaarsäfte, Treber und Knoten. Anfertigung von unsterilisierten Getränken, Lötlack, Verrieten, Scheitel billigt bei

Oscar Ballin, Reichenmacher u. Theaterrevisor, Leipzigerstr. 95.

Praktischer als alle bekannten sind die berühmten Bismol-Bismol, Berlin W., Leipzigerstr. 134. Wenig schmecken, schmecken schnell löslich, eigene Fabrik, Franco-Zustellung.

Abbildung. Professurant gratis.

Einzelverkauf ff. Greizer Stoffen. Chr. Röder, Greiz.

Hoch elegante Damen-Masken

(ungebraucht) zu verkaufen Unterberg 12.

Galleische Zuderwaarenfabrik

Inh.: Rochl & v. Davier, Gr. Wärfelstraße 7

empfehlen:

Caishon - Bonbon a Pfd. 50 A
Süßig " " " 50 A
Brust " " " 50 A
Milch " " " 50 A
Zwiebel " " " 50 A
Zwiebelgerich " " " 50 A
Bettig " " " 50 A
Vanille " " " 50 A
Citronen " " " 50 A
Mandel " " " 50 A
Mohrrüben " " " 50 A
Anis " " " 50 A

Galleische Zuderwaarenfabrik
Inh.: Rochl & v. Davier.

Eine große sehr gut erhaltene deutsche Drehröhle

Suerfurt. Gustav Zahn.

Garantirt reines Koggenbrod!!!

nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt L. u. H. Sore zu jedem billigen Preis.

die Bäckerei Steinweg 40.

Bestes Pflaumenmus

liefer in ca. 1 Gr. - Fässern, a Gr. 14 1/2 incl. Faß

Suerfurt. Gustav Zahn.

Feines Tafelgellügel

(naturell milchgemüht oder getrüffelt) liefert von einem Bestirbchen aufwärts bis zu ganzen Wagenladungen lebend oder geschaltet und trocken gewaschen mit dem Mehl die Süßkrut des

Victor Heydecker,
Püspök-Ladany, Ungarn.

Breite vier Stück nach jeder Station Deutschlands - Packung und vortheilhaft (sicher und reibend) von Stück

Boulares (getrüffelt) " 1,80
Kopauen (lines herbes-Malt) " 2,20
Gänge (auf d. Mehl gemüht) " 4,20
Gänge (geht m. Gr. Fettebern) " 5,20
Gänge (gehoip) " 2,20
Judiens (mit Würst gemüht) " 6,60
Gänge (getrüffelt) 1 Gute (getrüffelt) 1 Boulares (lines herbes-Müftung) oder 1 Kopau (getrüffelt) und 2 Boulares (naturell milchgemüht) mit nur jungem, hartem Mehl, wird für Mark 5,50 nach ganz Deutschland liberalität nachnahme und vortheil verendet.

Frische Schwenleber

a Pfd. 18 Pfg.,
In. Majoran, Speisel,
Gewürze,
sowie sämtliche
Sorten
trockene und
gehaltene
Därme.

S. Buchenbaum & Co.,
Mannschkestraße 10.

!!! Feine Käse !!!

Münzburger a Pfd. 35 A, Schweizer a Pfd. 60 A, Münscher Bierkäse 90 Stück a 5 A, Hofcolli rice a Pfd. 3 A, Hofmann, Weidh. Münschen.

Einige Centner Butter

schweden in Stücken oder Stücken abzugeben. Off. A. 50 postl. Frankfurt (Dr. Polen).

Feinste Süßbutter,

netto 9 Pfund, best. franz. gegen Nachnahme um A. 8,50 Joh. Neiser, Bureabrach (Babern).

Blumenkohl

ganz billig, weil großer Vorrath und eine große Sendung eingetroffen ist. 25-30 A Stück bei G. Franke, am Roten Thurm.

Schiefertafeln

prima Qualität, aus Schweizer Schiefer mit Weich- und Hartholz-Nägeln, abgerundeten Ecken und Kanten, limirt und unlimirt. Schiefererzettel in allen Sorten, Griffel-Eis, Mädel etc. liefert billigst.

Tüchtige Vertreter werden gesucht. C. H. Blank, Schiefertafel-Fabrik, Würzburg in Thüringen.

10 Stück gute Arbeitssperde,

von 20 die Wahl, darunter 4- und 5-jährige sich befinden, stehen preiswerth zum Verkauf bei W. Haase, Fuhrversteher, Leuders.

Auch hat Digger noch 400 Stück gute Schiefertafeln abzugeben.

Letzte Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt 21. - 23. Februar.

Hauptgew. 75000 Mk. baar.
Loose a 3 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.

J. Eisenhardt, Berlin C.,
Rochstr. 16.

Höchst interess. Textüre!

Höchst interess. Catalog gratis und franko durch Sarr & Co., Paris, Faubourg St. Denis 78.

Altdentscher, brauner, hochfeiner Kachelofen,

für Salou passend, billig zu verkaufen Merseburgerstraße 50.

ff. Heringe,

8 Stück 25 A, bei A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 30.

ff. Hambg. Schmalz

a Pfund 50 A, bei A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 30.

Sog. Mohrrübenjaft,

vorzüglich im Geschmack. Ferd. Engel.

ff. Perlaffee, a Pfd. 1,30 Mt.

ff. " empfindet 1,60 " Gr. Klausstraße 10.

Ferd. Engel,

Großes garantirt reines Roscabrod empfindet Carl Koch, Herrenstraße 1 u. die bekannten Verkaufsstellen.

Vorzüglich schmeckende Kartoffelbrügel in Pfannen und Handkuchen, sowie frische geriebene Nusskuchen empfindet Carl Koch, Herrenstraße 1.

Großes wohlschmeckendes Brod

empf. die Bäckerei Weidenplan 3a.

Täglich frische

Pfannkuchen mit feinsten Füllungen, und Strichfuchen ff. a Stück 5 A, bei Richard Poser, Mansfelderstr. 53.

Großes kräft. Landbrod.

10 Pfund für Mt. 1,00,
7 1/2 " " " 0,75,
5 " " " 0,50.

" empfindet

Giebichensteiner Brodfabrik

Burgstraße 16, Werner.

Schinken in Brodtje gebaden, Auschnitt, Sülze, eingemachte Früchte empfindet L. Streckmeier, Graefeweg 18.

Confitmanden-Kleider werden gut und sauber angefertigt Gr. Wallstr. 34

Damenmasken Großer Herren- und Damenmasken

versteht billig Mansfelderstraße 12.

Damenmasken,

elegant und flott, von 3 A an zu verkaufen Schulberg 2, part. 1.

M. Geldschrant

an der Leipzigerstr. 4, 11.

Ein solch dauerh. gearb. Cobba Umf. h. billig zu verk. Mannschkestr. 4, 11.

Ein eleg. Pianoforte ist Umzug halber zu verkaufen. Preis 250 Mark. Landwehrstraße 16, 1. r.

Prima Wiesen- u. Kleeheu,

alle Sorten Stroh, Häcksel

verkauft jedes Quantum und liefert frei Haus H. Hildeke, Gr. Straubhausstraße 24/27.

Süßner-Verkauf.

30 Stück junge Landhühner, Sucht von 2 A, sehr gut legend, sind billig zu verk. Beerenstraße 6, Hoffmann.

1 Kapphute,

geritten und gefahren, außerdem ein Paar Goldhühner mit weißen Wäbchen u. weißen Schweißwegen Aufzuge des Geldhais für jeden Preis zu verkaufen. Leitzschestraße 66.

Kündigung und Convertirung

5% Portugiesischen Staatsanleihen

von 1876, 1879, 1886, 1887/88

Emission der 4 1/2% Portugiesischen Staatsanleihe

von 1889,

befehend aus 420.000 Obligationen von je 90,000 Reis oder 406 Mark oder 500 Francs oder L. 19. 18 sh. Sterl. oder 238 Gulden holl., rückzahlbar zum Nominalbetrage in 75 Jahren.

Indem die Königl. Portugiesische Regierung von der ihr durch Gesetz vom 23. Juni 1888 ertheilten Ermächtigung Gebrauch macht, kündigt sie auf Grund Königl. Decrets vom 9. Februar 1889 die Obligationen der 5% Anleihen vom Jahre 1876, 1879, 1886 und 1887/88 im Gesamtbetrage von £ 6,818,880 zur Rückzahlung v. 1. April 1889, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Dagegen emittirt die Königl. Portugiesische Regierung auf Grund Königl. Decrets vom 8. Februar 1889 eine 4 1/2% Anleihe, bestehend aus 420,000 Obligationen im Nominalbetrage von Rs. 90,000 oder M. 406 oder Frs. 500 oder £ 19. 18 sh. Sterl. oder holl. fl. 238, die bestimmt ist:

- a. zur Rückzahlung resp. Convertirung der gekündigten oben bezeichneten 5% Obligationen,
- b. 250 Contos de Reis innere 3% Schuld aus dem Verlehe zu ziehen,
- c. außerordentliche Ausgaben des Etatsjahres 1888/89 zu bestreiten, welche durch die 4 1/2% Anleihe von 1888 noch nicht bedekt sind,
- d. für die laut Gesetz vom 21. Juli 1887 auszuwendenden Notenbauten die erforderlichen Mittel zu beschaffen.

Den Inhabern der gekündigten Obligationen wird ein Vorkaufrecht auf den Bezug der neuen 4 1/2% Obligationen eingeräumt. Diejenigen Inhaber, welche von diesem Rechte keinen Gebrauch machen, haben ihre zur Rückzahlung bestimmten 5% Obligationen spätestens einen Monat vor dem Tage, an welchem sie den Nominalbetrage erheben wollen, bei derjenigen Stelle zur Abkempfung eingereicht, bei welcher sie das Geld in Empfang zu nehmen wünschen. Die Obligationen werden, nachdem sie abgekempft sind, den Emittenten zurückgegeben. Die Nennungen der Zahlstellen, welche außerhalb Portugals mit der Einlösung der Obligationen betraut werden, wird in einer besonderen Kundmachung erfolgen. Vom 1. Juni a. e. ab fñhrt die Umwändlung der 5% Titel befristet Rückzahlung nur noch in Portugal bei den Stellen des Königl. Treasors statt.

Die neu auszugebenden 4 1/2% Obligationen tragen halbjährige, je am 1. April und 1. October zahlbare Coupons, lautend auf Rs. 2,025, M. 9,19 1/2, Frs. 11.25, £ 0.8. 11 1/2, holl. fl. 5.35 1/2.

Die Tilgung erfolgt zum Nominalbetrage durch halbjährige öffentliche Ziehungen, welche spätestens im Jahre 1963 endigen.

Die erste Ziehung wird am 15. September 1889 und die erste Rückzahlung am 1. October 1889 stattfinden. In dieser Ziehung wird der ganze für das Jahr 1889 zur Amortisation bestimmte Betrag ausgelost werden.

Die gezogenen Nummern werden in Portugal im Journal officiel und in zwei Zeitungen derjenigen Städte, in welchen der Coupon der Obligationen eingelöst wird, veröffentlicht. Von Zeit zu Zeit wird das Verzeichniß der ausgelosten und noch nicht zur Zahlung vorgezeigten Obligationen bekannt gegeben. Die Obligationen können auf Namen oder auf den Inhaber gestellt werden; sie werden entweder in Einzel-Stücken oder in Collectiv-Stücken von 5 und 10 Obligationen begeben.

Der Text der Obligationen wird in Portugiesischer, Deutscher, Englischer und Französischer Sprache abgefaßt werden. Die Zahlung der Zinsen und der zur Rückzahlung gelangenden auf Namen gestellten Obligationen wird in Portugal, und zwar in Lissabon und in den Hauptstädten der Verwaltungsbereiche des Königreichs Portugal erfolgen. Die fälligen Coupons und die ausgelosten, auf Inhaber lautenden Obligationen sind nach Wahl des Inhabers zahlbar in Lissabon, Paris, in Francs, London in £ Sterling, Brüssel in Francs, Amsterdam in Gulden holl. bei den von der Regierung zu bezeichnenden Stellen, und ferner in Matk D. N. B.:

- in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,
- dem Bankhause Mendelssohn & Co.,
- der Berliner Handels-Gesellschaft,
- dem Bankhause Robert Warschauer & Co.,
- Frankfurt a. M. bei dem Bankhause Jacob S. H. Stern,
- der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
- Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie.

Die Zahlung der Coupons in England wird teiliglich gegen Voreisung der Stücke erfolgen.

Das Kapital und Zinsen dieser Obligationen sind für Gegenwart und Zukunft von allen Portugiesischen Steuern und Zagen, directen oder indirecten befreit, mit Ausnahme der Einkommensteuer in Portugal, welcher indessen ausschließlich diejenigen Coupons unterliegen, welche in Portugal zur Zahlung vorgezeigt werden. Für die ausgelosten und bei den Portugiesischen Zahlstellen zur Einlösung gelangenden Stücke gilt folgende Bestimmung:

Quant aux obligations remboursables presentees au paiement en Portugal, les detenteurs doivent avoir paye l'impôt sur le revenu pendant les dernieres 5 annees; dans le cas contraire deduction du montant equivalent sera faite lors du paiement des obligations.

Lissabon, im Februar 1889.

Der Finanz-Minister,
Mariano Cyrillo de Carvalho.

Die Contrahenten obiger 4 1/2% Anleihe sind Seitens des Königl. Portugiesischen Finanz-Ministers ermächtigt, die vorbezeichneten:

420,000 Obligationen der 4 1/2% Portugiesischen Staats-Anleihe

vom Jahre 1889

Namens der Königl. Portugiesischen Regierung in Portugal, Deutschland, Frankreich, Holland, Belgien und der Schweiz zu emittiren, und findet die Subscription auf Grund vorliegenden Prospectes und in Gemäßheit des zu diesem Prospecte gehörigen Anmeldeungs-Formulars in Deutschland

Donnerstag, den 21. Februar d. J.

in den üblichen Geschäftsstunden:

- in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,
- dem Bankhause Mendelssohn & Co.,
- der Berliner Handels-Gesellschaft,
- dem Bankhause Robert Warschauer & Co.,
- der Dresdner Bank,
- Frankfurt a. M. bei dem Bankhause Jacob S. H. Stern,
- der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
- der Deutschen Vereinsbank,
- der Deutschen Effecten- und Wechselbank,
- Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie,
- Dresden bei der Dresdner Bank

unter folgenden Bedingungen hat:

Die Subscription kann sowohl erfolgen im Umtausch gegen die per 1. April 1889 gekündigten 5% Anleihen vom Jahre 1876, 1879, 1886 und 1887/88, als auch gegen bare Zahlung.

I.

Die Zeichnungen zum Umtausch haben das Vorrecht auf volle Berücksichtigung vor denen gegen Barzahlung; sie können auch schon vor dem oben genannten Termine eingereicht werden. Die unzutreffenden Stücke müssen mit der Zeichnung oder innerhalb 21 Tagen nach der Zeichnung, soweit eine genügende, von der Umtausch-Stelle zu bestimmende Caution gefällig wird, eingeliefert werden, wobei die einzuliefernden 5% Anleihen mit den Coupons per 1. April 1889 und folgenden versehen sein müssen. Der Betrag fehlender Coupons wird in Abzug gebracht.

Bei diesem Umtausch werden angenommen

die Obligationen der Anleihe vom Jahre 1876 mit M. 404 (p. 500 Frs. nominal) à 100%	M. 405. 51
zugänglich 5% Zinsen vom 1. October bis 1. April cr.	10. 10
zusammen val. p. 1. April cr. M.	415. 61
die Obligationen vom Jahre 1879, 1886 und 1887/88 mit M. 408 (p. 500 Frs. nominal) à 100%	M. 409. 53
zugänglich 5% Zinsen vom 1. October bis 1. April cr.	10. 20
zusammen val. p. 1. April cr. M.	419. 73

und dageso

auf den Inhaber lautende Obligationen der neuen 4 1/2% Anleihe mit den Coupons per 1. October 1889 und folgenden zum Course von **M. 625** vom Nominalbetrage der M. 406. — M. 396.36 val. 1. April cr. für jede Obligation von M. 406. — nominal

ausgegeben.

Nach dieser Berechnung erhält der Zeichner den durch M. 406. — theilbaren Nominalbetrage der neuen 4 1/2%igen Anleihe, soweit derselbe durch den Anrechnungswert der eingelieferten gekündigten Anleihe Deckung findet, während der überschüssige Betrag der letzteren von den Subscriptions-Umtauschstellen bar bezahlt wird.

II.

Zeichnungen gegen Bar:

1. Der Subscriptionspreis ist auf 97% vom Nominalbetrage von 406 M. festgesetzt. Der erste Coupon verfällt am 1. October 1889.

Die lautenden Zinsen werden bei Abnahme der Interimsscheine bis 31. März cr. in Abzug gebracht, resp. bei späterer Abnahme zugerechnet.

2. Bei der Subscription ist eine Kaution von 5% des Nominalbetrages daor oder in der Subscriptionsstelle geeignet ercheinenden Sicherheiten zu hinterlegen.

3. Die Berücksichtigung der einzelnen Zeichnungen unterliegt dem freien Ermessen der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.

4. Die Abnahme der zugestelltem Einzahlungsscheine ist mit dem Bestenwillen der Zeichner zu bewerkstelligen, welche von den unterzeichneten Bankfirmen gemeinschaftlich angefertigt sind, kann vom 5. März cr. ab gegen Zahlung des Betrages bewerkstelligt werden. Die Zeichner sind indessen verpflichtet:

- ein Drittel der zugestelltem Stücke bis spätestens 15. März cr.
- ein Drittel " " " " " 15. April cr.
- ein Drittel " " " " " 15. Mai cr.

abzunehmen. Beträge bis incl. 25 Obligationen sind ungehehrt bis spätestens 15. März cr. zu reguliren.

5. Der Umtausch der Zeichnungen Interimsscheine in Original-Stücke wird gegen Einlieferung der ersteren laut besonderer f. B. zu erlassenden Bekanntmachung bei den Deutschen Emissionsstellen erfolgen.

Berlin, Frankfurt a. M., Darmstadt, Dresden, im Februar 1889.

- Bank für Handel und Industrie.
- Berliner Handels-Gesellschaft.
- Mendelssohn & Co.
- Robert Warschauer & Co.
- Jacob S. H. Stern.
- Dresdner Bank.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Zeugniß.

Der Unterzeichnete bezeugt der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden, daß sie seinen kürzlich erlittenen Schaden auf entschädigt hat. Dies zur Empfehlung.

Wobersleben b. Meinitzdorf a. S., den 1. Februar 1889.

Wilm. Bienenr., Mühlenbesitzer.

Zu Versicherungs-Abchlüssen für alle Thiergattungen bei festen, billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Rückschub) empfiehlt sich als Vertreter der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden

Alb. Dreke, Inspector, Halle a. S., Sarg 21.

Für die Sächsische Vieh-Versicherungsbank in Dresden, deren Zweigstelle die erste und bestkündigste aller bestehenden Vieh-Versicherungs-Gesellschaften werden an allen Orten, wo dieselbe noch nicht vertreten ist, schätze und zuverlässige Staats- und Special-Agenten angesetzt zu dirigiren

Dr. Pape
zu Magdeburg.

Neue Bettfedern,

Neuhausfreie Gäusefedern.



von den gerügsten bis zu den feinsten herichthlichen Betten, Bettvorhängen, Drell u. Gebereien in bester Qualität zu billigen Preisen.

Benkwitz, Alter Markt 34.

M. Peiser.

Reisende Blumen-kürbchen

gefüllt mit künstl. Blumen.

50 Pfg.

Geleitstraße 2.

Betten

24, 30, 35, 50 bis 100 A

Bettfedern

Fertige Bettfüßer, Bettbezüge und Fertige Bett-Inletts

empfehlen

Adolf Sternfeld,

Große Ulrichstraße 3.

Familien-Andirichten.

Verlobt: Marie Rißl u. Wilhelm Eckenhardt (Berlin und Solberg); Marie Hoffmann u. Gerhards-Meyer u. Dietr. der Med. des Gren-Regt. Georg Noblich (Berlin u. Naumburg); Selma Langhammer u. Dognitz Max Reichth (Wetzberg u. Regenwerder).

Geboren: E. Schöner, Hen. Dr. med. S. Friedmann (Berlin); Hen. Gerhards-Meyer Rinde (Magdeburg). — Eine Tochter: Hen. E. Schöner (Eisenach).

Gestorben: Frau Charlotte Goedel (Roßband); Kaumil Michaels Senger (Berlin); von Lehner E. Zahn (Berlin); Semitaris ab Dr. Hubert Fischer (Berlin); Obermeister der Seidenweberei-Firma Ludwig Eduard Semann (Berlin); von Lehner Hen. Philippine Spohn (Wandenburg a. S.); Stratonschütz-Direktor Friedrich Franke (Goswig a.); Colonel Christoph Paul (Walden); Dr. phil. Alfred Feßl (Wien); Bauunternehmer Franz Julius Seibert (Maiding).